

mathe diff. übungshefte Kl. 2: DuR Förder- und Forderheft?

Beitrag von „Tintenklicks“ vom 18. Juli 2011 21:47

Wir haben im Kollegium auch überlegt, auf differenzierte Arbeitshefte umzusteigen und von den Eltern anschaffen zu lassen. Ich habe allerdings ein Problem damit, endgültig für ein Schuljahr festzulegen, wer ein Förder- und wer ein Forderheft kaufen soll. Natürlich gibt es in jeder Klasse eindeutige Kandidaten, aber das breite Mittelfeld möchte ich so individuell fördern oder fordern, wie es die Situation jeweils erfordert. Man legt sich halt für ein ganzes Schuljahr fest, und besonders bei jüngeren Kindern sind einige Entwicklungssprünge drin, die nicht unbedingt vorhersehbar sind. Beispielsweise hätte ich zum Ende des ersten Schuljahres bei einer Schülerin eher ein Förderheft anschaffen lassen, das Kind hat sich aber innerhalb des zweiten Jahres zu einer festen und wichtigen Größe unseres Mathematikunterrichts gemausert, zum Teil weil sich ihre Konzentrationsfähigkeit erheblich gesteigert hat. Meine persönliche Einschätzung war also total daneben!

Wir haben uns daher anders entschieden. Wir arbeiten mit einem einheitlichen Arbeitsheft und entscheiden individuell, wer welche Aufgaben erledigen soll und bei wem zusätzlich noch weiteres Material eingesetzt wird.

Eine weitere Anmerkung: Unsere Elternschaft würde extrem irritiert reagieren. Besonders ehrgeizige Eltern würden ihre Kinder noch mehr schuften lassen, nur damit die Entscheidung zugunsten eines Förderhefts fällt.